

1. Record Nr.	UNINA9910160696403321
Autore	Bereswill Mechthild
Titolo	Hat Soziale Arbeit ein Geschlecht? // Antworten von Mechthild Bereswill
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. : , : Lambertus, , 2016
ISBN	3-7841-2935-8
Descrizione fisica	1 online resource (68 pages)
Collana	Soziale Arbeit kontrovers ; ; 16
Disciplina	306.7
Soggetti	Social service and sex Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20161001
Nota di contenuto	<p>1. Einleitung: Antworten auf eine irreführende Frage 1.1 Geschlecht im Alltagsverständnis 1.2 Sichtweisen der Geschlechterforschung 1.3 Zur Bedeutung von Geschlecht für die Soziale Arbeit 1.4 Aktuelle Wandlungsprozesse der gesellschaftlichen Ordnung 1.5 Verschiedene Theoriebrillen und Anwendung auf die Debatte um mehr Männer in der Sozialen Arbeit 2. Geschlechterverhältnisse - Geschlecht als Strukturkategorie 2.1 Geschlecht als intersektionale Kategorie 2.2 Der aktuelle Diskurs um Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit 2.3 Das Geschlechterungleichgewicht in der Sozialen Arbeit 3. Geschlechterordnungen - Geschlecht als soziale Konstruktion 3.1 Doing Gender in der Sozialen Arbeit 3.2 Typisch männlich, typisch weiblich? 3.3 Männerarbeit - Frauenarbeit 3.4 Das Gleichheitstabu 3.5 Männer in Frauenberufen 3.6 Geschlechterverhältnisse in den sozialen Berufen 3.7 Aufwertung sozialer Berufe durch mehr Männer? 4. Geschlechteridentitäten - Geschlecht als Konfliktkategorie 4.1 Geschlechtsidentität als lebenslanger Prozess 4.2 Die subjektive Aneignung von Geschlecht 4.3 Geschlechtsbezogene Ansätze in der Praxis der Sozialen Arbeit 5. Geschlechterdiskurse - Geschlecht als performativer Akt 5.1 Diskursanalyse und Queer Studies 5.2 Diskurse über Geschlecht in der Sozialen Arbeit 6. Ausblick: Geschlecht als sensibilisierendes Konzept 6.1 Paradoxien in der Auseinandersetzung mit Geschlecht 6.2 Geschlechterwissen und Professionsverständnis der</p>

Sommario/riassunto

Long description: Gender Studies als angeblich rein akademische, praxisferne Konzepte stehen aktuell im Fokus medialer und populistischer Kritik. Dagegen zeigt Mechthild Bereswill, wie die Kategorie Geschlecht sehr konkret die Verhältnisse in der Sozialen Arbeit strukturiert - auf der Ebene der Fachkräfte, der Adressat/innen und der Organisationen. Sie betrachtet die Diskussion um mehr Männer in die Soziale Arbeit durch verschiedene Theoriebrillen und erläutert damit anschaulich die gängigen geschlechtertheoretischen Ansätze und ihren Nutzen für das Professionsverständnis der Sozialen Arbeit.

Biographical note: Prof. Dr. Mechthild Bereswill lehrt Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur am Institut für Sozialwesen der Universität Kassel.

---